

Quartalsmitteilung Q3/2016

Der Name init steht für Innovationen zur Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs durch integrierte Planungs-, Dispositions-, Telematik- und Ticketinglösungen. Die konsequente Ausrichtung auf internationale Wachstumsmärkte untermauert die weltweite Marktführerschaft des Unternehmens.

init erreicht diesen Erfolg durch eine zielsicher an den Anforderungen der Kunden ausgerichtete Strategie, eine

Struktur, die diese Strategie bestmöglich unterstützt, und eine Unternehmenskultur, die den Mitarbeitern großen Freiraum bietet und es ihnen erlaubt, Spaß am eigenen Erfolg zu haben.

So wird das Unternehmen auch in Zukunft dazu beitragen, dass der Verkehr mit Bussen und Bahnen weltweit attraktiver, effizienter und die erste Wahl für immer mehr Reisende wird.

Konzernkennzahlen

nach IFRS

in TEuro	2016	2015	Veränderung in %
Bilanz (30.09.)			
Bilanzsumme	173.120	138.135	25,3
Eigenkapital	72.776	66.060	10,2
Gezeichnetes Kapital	10.040	10.040	
Eigenkapitalquote (in %)	42,0	47,8	
Eigenkapitalrendite (in %)	8,1	6,1	
Langfristiges Vermögen	62.035	39.555	56,8
Kurzfristiges Vermögen	111.085	98.580	12,7
Gewinn- und Verlustrechnung (01.01. bis 30.09.)			
Umsatz	69.542	73.242	-5,1
Bruttoergebnis	18.904	22.207	-14,9
EBIT	6.814	6.064	12,4
EBITDA	9.603	8.536	12,5
Konzernergebnis	5.917	4.043	46,4
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,59	0,40	47,5
Dividende (in Euro)		0,20*	
Cashflow			
Cashflow aus operativer Tätigkeit	5.248	2.653	97,8
Aktie (01.07. bis 30.09.)			
Emissionskurs (in Euro)	5,10	5,10	
Höchster Kurs (in Euro)	16,90	27,99	-39,6
Tiefster Kurs (in Euro)	13,00	20,20	-35,6

* Auszahlung in 2016 für das Geschäftsjahr 2015

Allgemeine Anmerkungen zur Quartalsmitteilung des init-Konzerns

Bis 2015 bestand die Berichterstattung der Quartalsergebnisse aus einem Quartalsbericht. Dieser wird durch die nachfolgende Mitteilung ersetzt. Ab 2016 werden

wir zum ersten und zum dritten Quartal eine Quartalsmitteilung veröffentlichen. Der Halbjahresbericht bleibt in seiner bisherigen Form bestehen.

Wichtige Geschäftsereignisse im dritten Quartal 2016

Mit Wirkung zum 7. Juli 2016 hat die INIT GmbH weitere 25,5 Prozent an der iris-GmbH infrared & intelligent sensors in Berlin übernommen. Ihr Anteil stieg damit auf insgesamt 74,5 Prozent. Darüber hinaus wurde eine Option auf die Übernahme der restlichen 25,5 Prozent im Juni 2020 geschlossen. Die iris-GmbH wird ab dem dritten Quartal in den Konzernabschluss der init AG vollkonsolidiert.

Die iris-GmbH in Berlin hat drei Tochtergesellschaften, ansässig in Atlanta (Georgia/USA), Phoenix (Arizona/USA) und in Santiago de Chile (Chile), die Vertrieb und Service vor Ort abdecken. Des Weiteren ist die iris-GmbH mit 48 Prozent an der maBinso software GmbH in Hamburg beteiligt.

Mit Wirkung zum 12. Juli 2016 wurde die inola GmbH in Pasching (bei Linz/Österreich) gegründet. Das Unternehmen erarbeitet Optimierungslösungen, die sowohl innerhalb des init-Konzerns verwendet als auch an Dritte verkauft werden können.

Die Hauptversammlung der init AG hat am 21. Juli 2016 die Umwandlung in eine SE (Societas Europaea) beschlossen. Sobald die Eintragung vorgenommen ist, ist die Umwandlung vollzogen.

Mit Wirkung zum 01. September 2016 hat die INIT Chesapeake 26,44 Prozent an der Bytemark Inc. (New York/USA) übernommen.

Ab dem 01. Oktober 2016 gehört des Weiteren die HanseCom Public Transport Ticketing Solutions GmbH in Hamburg zum init-Konzern.

Auftragslage

Insgesamt konnte init im dritten Quartal neue Aufträge im Umfang von 24,6 Mio. Euro (Q3 2015: 15,0 Mio. Euro) akquirieren, was unserer Planung entspricht. Ein Großteil der Auftragseingänge kommt aus Nach- bzw. Hardwarebestellungen.

Per Ende September konnte bereits ein Auftragseingang von 105 Mio. Euro für das Jahr 2016 verzeichnet werden. Daher gehen wir davon aus, dass wir einen Auftragseingang von deutlich mehr als 120 Mio. Euro für 2016 erreichen werden (bisher 110 Mio. Euro prognostiziert). Dies ist jedoch davon abhängig, ob wir weitere von den großen Ausschreibungen, an denen wir aktuell beteiligt sind, gewinnen und ob die daraus resultierende Auftragsvergabe in diesem Jahr erfolgt.

Der Auftragsbestand per 30. September 2016 beträgt rund 121 Mio. Euro und liegt damit stichtagsbezogen über dem Vorjahreswert in Höhe von 111 Mio. Euro.

Ertragslage

Im dritten Quartal 2016 konnte ein Umsatz von 27,7 Mio. Euro (Q3 2015: 26,1 Mio. Euro) erwirtschaftet werden, was damit unserer Planung entspricht.

Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen aus Neunmonatssicht:

in Mio. Euro	01.01.-30.09.2016	%	01.01.-30.09.2015	%
Deutschland	24,3	35,0	19,4	26,5
Übriges Europa	13,9	20,0	15,2	20,8
Nordamerika	27,9	40,1	35,5	48,4
Sonstige Länder (Australien, VAE)	3,4	4,9	3,1	4,3
Summe	69,5	100,0	73,2	100,0

Die vorstehenden Informationen zu den Umsatzerlösen basieren auf dem Standort des Kunden.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern** (EBIT) fiel mit 6,8 Mio. Euro im Vergleich zu Q1–Q3 2015 (6,1 Mio. Euro) höher aus und liegt im Rahmen unserer Planung. Ein Sondereffekt aus der Aufwertung der Altanteile an der iris-GmbH in Höhe von 4,7 Mio. Euro ist im EBIT enthalten.

In den ersten drei Quartalen 2016 konnten **Währungsgewinne** aufgrund positiver Effekte bei der Bewertung der Devisentermingeschäfte sowie aus der Stichtagsbewertung in Höhe von 1,2 Mio. Euro (Q1–Q3 2015: Währungsverluste von 1,2 Mio. Euro) erzielt werden.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** liegt mit 18,9 Mio. Euro aufgrund gesunkener Umsätze sowie leicht gestiegener Herstellungskosten unter dem Vorjahr (22,2 Mio. Euro).

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** bewegen sich um 2,3 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau. Die Kostensteigerung resultiert im Wesentlichen aus der Einbeziehung der iris-GmbH sowie der inola, Beratungskosten für Akquisitionen und die Umwandlung in eine SE und die Erhöhung der Mitarbeiterzahl.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** liegen aufgrund von Neuentwicklungen um rund 0,6 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau.

Das **Zinsergebnis** (Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen) beträgt -345 TEuro (Q1–Q3 2015: -401 TEuro). Die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Zinsen für die Immobilienfinanzierung am Standort Karlsruhe sowie aus kurzfristigen Eurokrediten.

Insgesamt hat sich das **Konzernergebnis** zum 30. September 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1–Q3 2015: 4,0 Mio. Euro) auf rund 5,9 Mio. Euro gesteigert, was auf die vorgenannten Effekte zurückzuführen ist. Das entspricht einem Gewinn pro Aktie von 0,59 Euro (Q1–Q3 2015: 0,40 Euro).

Durch die unrealisierten Verluste aus der Währungs-umrechnung der ausländischen Gesellschaften (insbesondere durch die Wechselkursabwertung des US-Dollars) beläuft sich das **Konzerngesamtergebnis** auf 4,9 Mio. Euro (Q1–Q3 2015: 5,8 Mio. Euro). Diese Entwicklung spiegelt sich in der Veränderung der **Sonstigen Rücklagen** wider.

Vermögens- und Finanzlage

Der **operative Cashflow** beträgt 5,2 Mio. Euro (Q1–Q3 2015: 2,7 Mio. Euro) und besteht im Wesentlichen aus dem Abbau der Forderungen und der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie aus dem Aufbau von Verbindlichkeiten. Demgegenüber stehen sowohl der Aufbau der Vorräte als auch hohe Steuervorauszahlungen. Wir erwarten, dass der operative Cashflow im weiteren Geschäftsverlauf durch Zahlungseingänge aus Großprojekten weiter ansteigen wird.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beträgt -13,6 Mio. Euro (Q1–Q3 2015: -7,4 Mio. Euro) und resultiert im Wesentlichen aus Auszahlungen für den Erwerb der Anteile an der Bytemark Inc. und dem Erwerb weiterer Anteile an der iris-GmbH sowie für den Neubau in Chesapeake (VA), USA.

Die **kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten** gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 39,9 Mio. Euro (31.12.2015: 19,6 Mio. Euro) betreffen die Immobilien- und Akquisitionsfinanzierungen sowie kurzfristige Eurokredite zur Stabilisierung der Liquidität aufgrund verzögerter Zahlungseingänge und Zahlungsplänen, die eine hohe Vorfinanzierung erfordern.

Die **liquiden Mittel**, inklusive kurzfristig veräußerbarer Wertpapiere und Anleihen, betragen im Berichtszeitraum 22,7 Mio. Euro (31.12.2015: 14,1 Mio. Euro).

Die **Vorräte** sind im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 5,6 Mio. Euro auf 28,4 Mio. Euro gestiegen. Der Grund hierfür sind bevorstehende Hardwareauslieferungen durch die sich der Bestand jedoch in den kommenden Monaten wieder reduziert.

Die vorhandenen **Aval- und Kreditlinien** sichern auch weiterhin die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten.

Im Zuge des Motivationsprogramms für Mitarbeiter wurden im dritten Quartal 2016 3.441 Aktien mit einer Sperrfrist von fünf Jahren übertragen. Die Anzahl an **Eigenen Aktien** beträgt damit zum 30. September 2016 79.464 Stück. Der Durchschnittskurs der Eigenen Anteile beläuft sich auf 14,91 Euro je Aktie.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2016 beschäftigt der init-Konzern 649 Mitarbeiter (Q3 2015: 521) inklusive Aushilfen, wissenschaftlicher Hilfskräfte und Diplomanden.

Der Anstieg innerhalb Deutschlands resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme der iris-GmbH.

Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen:

	30.09.2016	30.09.2015
Angestellte Deutschland	528	408
Angestellte übriges Europa	13	8
Angestellte Nordamerika	90	88
Angestellte sonstige Länder	18	17
Summe	649	521

Chancen und Risiken

Die im Geschäftsbericht 2015 (S. 51 ff.) beschriebenen Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Für alle erkennbaren Risiken ist Vorsorge getroffen. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung nicht.

Im Konzern bestehen derzeit keine wesentlichen Forderungsausfallrisiken mit Ausnahme der Forderungen aus Dubai. Unser Generalunternehmer aus dem ersten Dubaiprojekt hat Zahlungen des Endkunden in Höhe von rund 2 Mio. Euro nicht an uns weitergeleitet. Die Forderung wurde von Seiten init vor einem Schiedsgericht eingeklagt. Das Schiedsverfahren wurde zugunsten von init entschieden. Aktuell befindet sich das Schiedsgericht in der Prüfung bei Gericht zur Erlangung einer vollstreckbaren Ausfertigung. Es besteht jedoch nach wie vor das Risiko, dass diese Forderungen ganz oder teilweise ausfallen. Dem Risiko des Forderungsausfalls wurde durch entsprechende Wertberichtigung der Forderung Rechnung getragen.

Prognosebericht und Ausblick

Wir halten an unserer im August korrigierten Prognose für 2016 fest. Wir erwarten gegenwärtig für das laufende Jahr einen Konzernumsatz von rund 106 Mio. Euro bei einer leicht rückläufigen Marge. Dies bedeutet ein operatives Ergebnis (EBIT) von rund 12 Mio. Euro.

Allerdings sehen wir weiterhin allgemeinwirtschaftlich große Unsicherheiten für die Entwicklung in den nächsten Monaten, die insbesondere Einfluss auf die Auftragsvergabe bei Ausschreibungen haben könnten.

Mit dem auf hohem Niveau befindlichen Auftragsbestand von rund 121 Mio. Euro haben wir bereits mehr als einen Jahresumsatz in den Auftragsbüchern.

Für 2016 rechnen wir mit einem Auftragseingang im Konzern von deutlich über 120 Mio. Euro. Diese Planung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausschreibungen nicht zeitlich verzögern und der Preiswettbewerb sich nicht weiter intensiviert. Die tatsächlichen Werte können von den prognostizierten abweichen, wenn neue Risikofaktoren auftreten oder sich der Planung zugrundeliegende Annahmen im Nachhinein als unzutreffend erweisen.

Innovative Technologien, die zunehmende Nachfrage nach Ticketing- und integrierten Leitsystemen in Nordamerika und Europa sowie ein erstes Pilotprojekt im asiatischen Markt eröffnen init jedoch weiterhin nachhaltige Wachstumschancen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar 2016 bis 30. September 2016 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.07. bis 30.09.2016	01.07. bis 30.09.2015	01.01. bis 30.09.2016	01.01. bis 30.09.2015
Umsatzerlöse	27.708	26.099	69.542	73.242
Herstellungskosten des Umsatzes	-20.292	-17.410	-50.638	-51.035
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.416	8.689	18.904	22.207
Vertriebskosten	-3.344	-2.466	-9.081	-8.156
Verwaltungskosten	-2.670	-1.516	-6.461	-5.072
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.016	-1.218	-3.530	-2.885
Sonstige betriebliche Erträge	428	378	1.176	1.345
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-170	-75	-330	-492
Währungsgewinne und -verluste	-447	-1.545	1.201	-1.205
Erträge aus assoziierten Unternehmen	0	161	246	322
Aufwertung aus iris-GmbH	4.689	0	4.689	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4.886	2.408	6.814	6.064
Zinserträge	10	7	23	22
Zinsaufwendungen	-146	-177	-368	-423
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.750	2.238	6.469	5.663
Ertragsteuern	-20	-593	-552	-1.620
Konzernergebnis	4.730	1.645	5.917	4.043
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.698	1.616	5.916	3.968
davon nicht beherrschende Anteile	32	29	1	75
Ergebnis und verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,47	0,16	0,59	0,40
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	9.997.958	10.028.362	9.963.766	10.034.028

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar 2016 bis 30. September 2016 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.07. bis 30.09.2016	01.07. bis 30.09.2015	01.01. bis 30.09.2016	01.01. bis 30.09.2015
Konzernergebnis	4.730	1.645	5.917	4.043
Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden				
Veränderungen aus Währungsumrechnung	-560	-605	-983	1.753
Summe Sonstiges Ergebnis	-560	-605	-983	1.753
Konzerngesamtergebnis	4.170	1.040	4.934	5.796
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.138	1.011	4.933	5.721
davon nicht beherrschende Anteile	32	29	1	75

Konzernbilanz

zum 30. September 2016 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	30.09.2016	31.12.2015
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.648	14.038
Wertpapiere und Anleihen	29	30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.841	23.467
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen („Percentage-of-Completion-Method“)	36.548	39.158
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	129	0
Vorräte	28.367	22.718
Ertragsteueransprüche	1.237	100
Sonstige Vermögenswerte	3.286	2.473
Summe kurzfristige Vermögenswerte	111.085	101.984
Sachanlagen	25.397	21.240
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6.035	6.086
Geschäfts- oder Firmenwert	8.607	4.388
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.529	1.457
Anteile an assoziierten Unternehmen	5.597	2.341
Latente Steueransprüche	5.221	5.273
Sonstige Vermögenswerte	2.649	2.313
Summe langfristige Vermögenswerte	62.035	43.098
Summe Vermögenswerte	173.120	145.082
Bankverbindlichkeiten	26.687	12.884
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.861	10.968
Verbindlichkeiten aus „Percentage-of-Completion-Method“	3.721	4.023
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	0	5
Erhaltene Anzahlungen	528	525
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	1.560
Rückstellungen	10.618	10.337
Sonstige Schulden	13.097	14.032
Summe kurzfristige Schulden	68.512	54.334
Bankverbindlichkeiten	13.191	6.717
Latente Steuerverbindlichkeiten	7.028	5.143
Rückstellungen für Pensionen	8.052	7.496
Sonstige Schulden	3.561	212
Summe langfristige Schulden	31.832	19.568
Summe Schulden	100.344	73.902
Gezeichnetes Kapital	10.040	10.040
Kapitalrücklage	5.528	5.809
Eigene Anteile	-1.185	-436
Gewinnrücklagen und Konzernbilanzgewinn	55.889	52.281
Sonstige Rücklagen	2.344	3.327
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	72.616	71.021
Nicht beherrschende Anteile	160	159
Summe Eigenkapital	72.776	71.180
Summe Schulden und Eigenkapital	173.120	145.082

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar 2016 bis 30. September 2016 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.01. bis 30.09.2016	01.01. bis 30.09.2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	5.917	4.043
Aufwertung iris-GmbH	-4.689	0
Abschreibungen	2.789	2.472
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-119	-28
Veränderung der Bilanzpositionen	2.175	-5.995
Saldo sonstiger zahlungsunwirksamer Erträge und Aufwendungen	-825	2.161
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	5.248	2.653
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	649	133
Investitionen in Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	-5.554	-7.568
Investitionen in assoziierte Unternehmen	-5.557	0
Auszahlungen aus dem Erwerb der Anteile an der iris-GmbH abzgl. erworbener Zahlungsmittel	-3.159	0
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-13.621	-7.435
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung für Dividende	-1.991	-8.032
Auszahlungen für den Erwerb Eigener Aktien	-1.019	-436
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	22.385	13.023
Auszahlungen für die Tilgung von Bankverbindlichkeiten	-2.154	-870
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	17.221	3.685
Veränderung der Liquidität aus Wechselkursveränderungen	-238	174
Erhöhung / Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.610	-923
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	14.038	9.213
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	22.648	8.290

Finanzkalender und Impressum

Datum	Ereignis
21. – 22. November 2016	Analystenkonferenz, Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
29. März 2017	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016 / Bilanzpresse- und Analystenkonferenz in Frankfurt
12. Mai 2017	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1/2017

Kontakt:

init
 innovation in traffic systems AG
 Käppelestraße 4–10
 D-76131 Karlsruhe

Postfach 3380
 D-76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0
 Fax +49.721.6100.399

info@initag.de
 www.initag.de

Diese Quartalsmitteilung sowie die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) gebracht oder übertragen werden oder an US-amerikanische Personen (einschließlich juristischer Personen) sowie an Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung in den USA verteilt oder übertragen werden. Jede Verletzung dieser Beschränkung kann einen Verstoß gegen US-amerikanische wertpapierrechtliche Vorschriften begründen. Aktien der init Aktiengesellschaft werden in den USA nicht zum Kauf angeboten. Diese Quartalsmitteilung ist kein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien.